



Bild: Gemeinde Belp

## Faktenblatt Nr. 4

# Schulraum- planung

### Belp benötigt zusätzlichen Schulraum

**Jede grössere Gemeinde benötigt eine Schulraumplanung. Auch Belp verfügt über eine derartige Planung. Fazit dieser Planungsarbeiten: Es braucht zusätzlichen Schulraum sowie die Erneuerung bestehender Schul- und Sportanlagen. Schulraumplanungen sind langfristig ausgelegt.**

Die Gemeinde Belp betreibt die Schulstandorte Dorf, Mühlematt, Neumatt, Belpberg sowie acht Kindergartenstandorte (Schuljahr 2023/24). Die Zuordnung von Schulstufen und Klassen ist für Laien bisweilen unverständlich. Hier eine Übersicht zum besseren Verständnis:

Schulstufen	Schulzeit	Zyklus	Detailstufe	Klassen	Gängige Bezeichnung
Primarstufe	obligatorisch	1	Basisstufe	Kindergarten und 1. / 2. Klasse <b>gemeinsam</b>	Kindergarten   Primarschule
			Unterstufe	Kindergarten, 1. und 2. Klasse	Kindergarten   Primarschule
		2	Mittelstufe	3. bis 6. Klasse	Primarschule
Sekundarstufe I		3	Oberstufe	7. bis 9. Klasse	Realschule   Sekundarschule
Sekundarstufe II	freiwillig				Mittelschulen (z.B. Gymnasium)

Die vier Schulstandorte sowie die Kindergärten sind in einem unterschiedlichen baulichen Zustand. Trotz Unterhaltsarbeiten und punktueller Sanierungen weisen die Gebäude sowohl betriebliche als auch technische Mängel auf. Konkret bedeutet dies:

- Es fehlen mehr und flexibel einsetzbare Schulräume zur Umsetzung gängiger Lern- und Lehrmethoden. So arbeiten Schülerinnen und Schüler heute vermehrt in Gruppen und in Projekten. Das benötigt mehr Raum.
- Etliche Gebäude sind nicht behindertengerecht.
- Die Haustechnik ist teilweise am Ende der Lebensdauer angelangt.
- Gängige Sicherheitsvorschriften werden nicht eingehalten.

**Kindergarten Gesamtzahl:**  
11 Klassen | 213 SchülerInnen

Kindergarten Hühnerhubel I+II

Kindergarten Steinbach

Kindergarten Gerbeweg

Kindergarten Einschlagweg

Kindergarten Kefigässli

Kindergarten Hohburg I+II

Kindergarten Güterstrasse

Kindergarten Scheuermatt I+II



**Schulen Gesamtzahl:**  
52 Klassen | 1086 SchülerInnen

**Neumatt**

Unter- /Mittelstufe | 1.-6.Klasse | Primarschule  
14 Klassen | 267 SchülerInnen

**Dorf**

Unter- /Mittelstufe | 1.- 6.Klasse | Primarschule  
7 Klassen | 142 SchülerInnen

**Mühlematt**

Unter- /Mittelstufe | 1.-6.Klasse | Primarschule  
12 Klassen | 262 SchülerInnen

Oberstufe | 7.- 9. Klasse | Real- /Sekundarschule  
17 Klassen | 376 SchülerInnen

**Belpberg**

Basis- /Unter- /Mittelstufe | Kindergarten - 6.Klasse  
2 Klassen | 39 SchülerInnen

Schulstandorte in Belp (Schuljahr 2023/24)

### Rechtliche Vorgaben, Richtlinien und Empfehlungen

Die Anforderungen an eine Schule sind vielfältig. Die Schule soll unterrichten, integrieren, individuell fördern. Dazu braucht es geeigneten Raum. Die Gebäude müssen hindernisfrei sein. Es werden Gruppenräume für Teamarbeiten benötigt, Fachunterrichtsräume, Lesecken, PC-Arbeitsplätze, Platz für Aufgabenstunden, Tagesstrukturen und besondere Lernangebote. Vor diesem Hintergrund müssen Klassenzimmer und Arbeitsräume variabel zu unterschiedlichen Zwecken eingesetzt werden können. Die Schulraumplanung ist langfristig ausgelegt und berücksichtigt Aspekte wie Bevölkerungsentwicklung, Ortsplanung, Erreichbarkeit sowie rechtliche Grundlagen und behördliche Empfehlungen.

In der Ober- und Unterstufe ist als Klassengrösse eine Bandbreite von 16 bis 26 Schülerinnen und Schülern vorgesehen<sup>1</sup>. Für die Raumgrössen gelten rechtlich folgende Minimalflächen<sup>2</sup>:

- Kindergartenraum pro Klasse: 75 m<sup>2</sup>
- Unterrichtsraum pro Regelklasse und besondere Klasse: 64 m<sup>2</sup>
- Unterrichtsraum für «Gestalten» und «Natur-Mensch-Mitwelt»: 64 m<sup>2</sup>
- Bibliothek/Mediathek: 64 m<sup>2</sup>
- Sporthalle: 288 m<sup>2</sup> (nur eigentliche Sportfläche)

Diese Vorschriften gelten für Neubauten wie auch für zu sanierende Altbauten. In begründeten Fällen kann das Amt für Kindergarten, Volksschule und Beratung (AKVB) des Kantons Bern Abweichungen von den Minimalvorschriften bewilligen. Über die rechtlichen Vorgaben hinaus gibt es zahlreiche Empfehlungen, wie Schulräume gestaltet sein sollten. Die Erkenntnisse aus der pädagogischen Forschung sind insbesondere auch in diese Empfehlungen eingeflossen. Die Tabelle<sup>3</sup> gibt einen

<sup>1</sup> Richtlinien für die Schülerzahlen der Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern vom 02.07.2020

<sup>2</sup> Volksschulverordnung (VSV) Kanton Bern, Artikel 10 «Minimalvorschriften für Schul- und Sportanlagen»

<sup>3</sup> Broschüre Schulraum gestalten, Amt für Kindergarten, Volksschule und Beratung (AKVB) Kanton Bern, 08.2015

Überblick über die Minimalvorschriften und die Empfehlungen. Eine Einheit entspricht einem Klassenraum inkl. Bereichen für Gruppenarbeiten.  
Vorschriften und Empfehlungen gemäss Broschüre «Schulraum gestalten» des Kantons Bern

Funktion	Minimum*		Empfohlener Richtwert pro Einheit
Kindergarten	75 m <sup>2</sup>		pro Klasse (Hauptraum)
Basisstufe		90-150 m <sup>2</sup>	pro altersgemischte Klasse, inkl. Garderobe, Mal- und Nassbereich und Materialraum. Zusätzlich: Aussenraum, (100-200m <sup>2</sup> ) mit Anteilen: gedeckt, Sandanlage, Rasenplatz/Naturspielplatz, Allwetterplatz
Cycle élémentaire		ab 188 m <sup>2</sup>	Räume für altersgemischte Klassen (Kindergarten min. 75 m <sup>2</sup> , Klassenraum min. 64 m <sup>2</sup> , gemeinsamer Bereich min. 49 m <sup>2</sup> ), ohne Garderobe und Aussenraum
Unterrichtsraum	64 m <sup>2</sup>		pro Regelklasse/besondere Klasse
Klassen- inkl. Gruppenraum		80 m <sup>2</sup>	verschiedene Gliederungen möglich
Mehrzweckraum			zusätzliche Einheiten als Reserve möglich oder zum Ausweichen bei abteilungsweisem Unterricht
NMG **	64 m <sup>2</sup>	100 m <sup>2</sup>	inkl. Zusatz- / Materialraum
Hauswirtschaft **		160 m <sup>2</sup>	Küche, Theorie, Lager/Material
Gestalten	64 m <sup>2</sup>	100-120 m <sup>2</sup>	inkl. Zusatz- / Materialraum
Musik		100 m <sup>2</sup>	inkl. Zusatz- / Materialraum
Sporthalle	288 m <sup>2</sup>	ab 488 m <sup>2</sup>	nach Norm BASPO <sup>4</sup> (nur eigentliche Sportflächen, ohne Geräteraum, Garderoben etc.)
Aula		ab 280 m <sup>2</sup>	je nach Grösse der Schule
Informatik			Tendenz: Ausstattung mit gutem WLAN, losgelöst von separaten Räumen
Bibliothek/Mediathek <sup>5</sup>	64 m <sup>2</sup>	80-270 m <sup>2</sup>	Je nach Grösse der Schule und Nutzung für Arbeit und Aufenthalt
Besondere Massnahmen: allgemein		20 m <sup>2</sup>	Grösse eines Besprechungsraums, u.a. für Einzel- oder Gruppenunterricht Integrative Förderung/Heilpädagogik, Logopädie, Deutsch als Zweitsprache
Besondere Massnahmen: Psychomotorik		80 m <sup>2</sup>	Grösse eines Klassenraums, inkl. Lagerungseinrichtung für sperrige Materialien und Geräte
Lehrpersonen			Arbeitsbereich und Aufenthalt, Raum für Besprechungen Archiv/Lager
Schulleitung			
Sekretariat/Empfang			
Tagesschule		4 m <sup>2</sup> pro Kind	Hauptnutzfläche ohne Toiletten; zusätzliche Büro Tagesschulleitung und Aussenräume, Küche
Schulsozialamt		20 m <sup>2</sup>	
Verpflegung zu Mittag			z. B. durch Tagesschule, Küche, Catering, Mensa
Aussenraum			abhängig von der Grösse der Schule. Anteile: gedeckt (min. 150 m <sup>2</sup> ), Pausenplatz, Allwetterplatz, Rasenspielfeld (je min. 1000 m <sup>2</sup> ), Aussengeräteraum; Zufahrt: günstig gelegene Veloabstellplätze für Lehrkräfte
Hausdienst			Loge/Büro, Depot, Werkstatt, Putzraum pro Geschoss, Garderobe Personal
Technik			Heizung, Lüftung, Sanitär und Elektrozentralen
Sanitäranlagen/WCs		1 Anlage pro 2 Klassen	Schüler 1 WC mit 2-3 Pissloirs, Schülerinnen 2-3 WCs, im Normalfall geschlechtergetrennt; möglichst eigene WCs für Kinder der Schuleingangsstufe; WC für Lehrkräfte und rollstuhlgerechte WCs
Barrierefreiheit/Hindernisfrei			

\* gemäss Art. 10 Abs. 1 der Volksschulverordnung vom 10. Januar 2013 (VSV; BSG 432.211.1)

\*\* Schulanlagen mit Sekundarstufe I (7.-9. Klasse oder 3. Zyklus)

Raumhöhe: 3 m bis zu einer Raumgrösse von 120 m<sup>2</sup>, grössere Räume je nach Projekt

Da in der Mühlematt sowohl das Primarschulhaus wie auch das Oberstufenschulhaus mehrere Jahrzehnte alt sind, erreicht rund ein Drittel der Klassenzimmer die rechtlich vorgegebene Mindestgrösse von 64 m<sup>2</sup> nicht. Auch die Bibliothek mit rund 20 m<sup>2</sup> erreicht die Minimalgrösse nicht.

Bei der Schulraumplanung ist auch zu berücksichtigen, ob die Länge eines Schulwegs für die Schülerinnen und Schüler zumutbar ist oder nicht. Als zumutbar gelten<sup>6</sup>:

- Im Kindergartenalter: bis 1.5 km zu Fuss

<sup>4</sup> Bundesamt für Sport, Norm 201 – Sporthallen – Planungsgrundlagen. Grundsätze für eine fachgerechte Objektplanung: Abmessungen von Hallen, Spielfeldern und Nebenräumen. Hinweise zu Beleuchtung, Belüftung, Akustik usw.

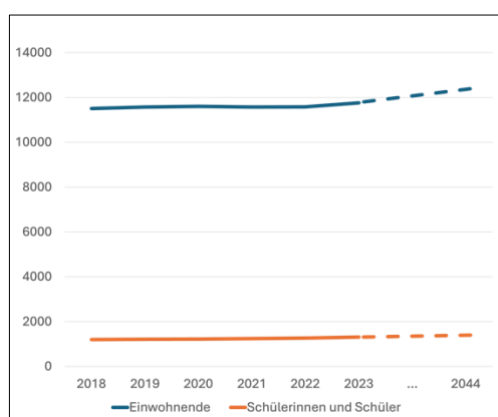
<sup>5</sup> Eine Bibliothek/Mediathek sollte gemäss den Richtlinien für Schulbibliotheken der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der allgemeinen öffentlichen Bibliotheken (SAB) eingerichtet sein. Die benötigte Fläche ist abhängig von der Schulgrösse, den Schulstufen sowie den Nutzungen als Arbeits- und Aufenthaltsort oder als Gemeindebibliothek

<sup>6</sup> Merkblatt Schulungsort / Schülertransporte des Amtes für Kindergarten, Volksschule und Beratung, Dezember 2022

- Im Primarschulalter: bis 2 km zu Fuss / bis 5 km mit Velo (ab 4. Klasse)
- Im Oberstufenalter: bis 10 km mit Velo

### Bedarf ausgewiesen

Die aktuell geltende Schulraumplanung Belp datiert vom 29. Oktober 2018. Mit dem Wegfall der Sekundarschülerinnen und Sekundarschüler von Toffen und Kaufdorf sowie der revidierten Ortsplanung light wurde die Zahl der Schülerinnen und Schüler für die nächsten 20 Jahre aktualisiert. Die aktualisierte Version vom 16. Februar 2023 rechnet bis in 20 Jahren mit einem Bevölkerungswachstum von 5 Prozent. Der Anteil Kinder wurde mit 10 bis 15 Prozent angenommen.



### Entwicklung Einwohnende

Wird innerhalb der 20 Jahre von 2024 bis 2044 ein Wachstum von 5 Prozent angenommen, ergeben sich bis 2044 rund 600 zusätzliche Einwohnende

2018	2019	2020	2021	2022	2023	2044
11'510	11'572	11'603	11'576	11'578	11'763	12'363

### Entwicklung Schülerinnen und Schüler

Wenn auf diese 600 zusätzlichen Einwohnenden etwa 10 bis 15 Prozent auf Schülerinnen und Schüler entfallen, ergeben sich bis 2044 zusätzliche 80 Schülerinnen und Schüler.

2018	2019	2020	2021	2022	2023	2044
1'199	1'212	1'221	1'242	1'261	1'307	1'387

Die Schulraumplanung sieht unter anderem vor:

- Erweiterungen an bestehenden Schulstandorten, keine neuen Standorte.
- Zusätzliche Kapazitäten für die Schulanlage Mühlematt und Erneuerung dieser Schulanlage.
- Das Schulhaus Dorf soll auf keinen Fall geschlossen werden, denn erstens würde dadurch die heute sehr flexibel gehandhabte Zuordnung der Schülerinnen und Schüler auf die Schulstandorte entscheidend erschwert und zweitens müsste das Schulhaus vollumfänglich an einem andern Standort ersetzt werden, was teurer wäre als eine Sanierung des bestehenden Gebäudes. Die Belper Bevölkerung hat am 3. März 2024 an der Urne den Sanierungskredit von CHF 3.15 Mio. gutgeheissen. Die Sanierung ist für 2026 vorgesehen.
- Das Schulhaus Belpberg soll erst geschlossen werden, wenn die Schulanlage Mühlematt erweitert ist. Nach dieser Erweiterung werden die auf dem Belpberg wohnenden Schülerinnen und Schüler in der Mühlematt unterrichtet.
- Sportanlagen haben – mit Ausnahme der Dreifachsporthalle Neumatt – einen hohen Investitionsbedarf.
- Sportanlagen sollen bevorzugt jeweils in unmittelbarer Nähe bei allen Schulhäusern zur Verfügung stehen.

### Schulraumplanung als Basis für Raumprogramm Mühlematt

Auf der Basis der Schulraumplanung hat der Gemeinderat Belp am 11. Mai 2023 das Raumprogramm für die Erneuerung der Schulanlage Mühlematt festgelegt. Er liess sich dabei auch von wissenschaftlichen, pädagogischen Erkenntnissen leiten, wonach Kinder nicht mehr zum gleichen Zeitpunkt den gleichen Stoff im Frontalunterricht vorgesetzt erhalten, sondern verstärkt individuell, selbstständig und eigenwirksam arbeiten. Das erfordert flexibel gestaltbare Räume und Gruppenräume.

Aufgrund des Wegfalls der Sekundarschülerinnen und -schüler von Kaufdorf und Toffen sowie der nach unten reduzierten Prognosen betreffend Bevölkerungswachstum und Schülerzahlen hat der Gemeinderat dieses Raumprogramm überprüft, redimensioniert und die Kosten gesenkt.

Gegenüber dem ursprünglichen Raumprogramm wurden unter anderem gestrichen:

- 4 Klassenzimmer
- 16 Gruppenräume
- Flächen für den Lehrerbereich, die Musik, die Hauswirtschaft, die Tagesschule und Mehrzweckräume

Gegenüber dem ursprünglichen Raumprogramm, das für den Architekturwettbewerb verwendet wurde und aus dem das Projekt «Le Fil Rouge» hervorgegangen ist, wurde das Raumprogramm um 750 m<sup>2</sup> oder 8 Prozent reduziert. Das Raumprogramm für die Erweiterung der Mühlematt sieht nun noch 8'721 m<sup>2</sup> vor. Vorher waren es 9'471 m<sup>2</sup>.

Im Detail schlüsselt sich das Raumprogramm wie folgt auf. Die Spalte «Bisher» beschreibt die heutigen Räumlichkeiten in der Mühlematt. In der Spalte «Architekturwettbewerb» ist das Raumprogramm aufgezeigt, das durch das Siegerprojekt «Le Fil Rouge» abgedeckt wurde. Die Spalte «Neu» zeigt die Situation, nachdem der Gemeinderat das Raumprogramm überprüft und redimensioniert hat. Aufgrund der generellen Flächenreduktion kam es zu Verschiebungen, weshalb die Zahl und Fläche der Spezialunterrichts-Räume nun leicht höher liegt.

Raumprogramm	Bisher	Architekturwettbewerb	Neu
Klassenzimmer (Anzahl)	31	36	32
Gruppenräume (Anzahl)	4	36	20
Spezialunterrichts-Räume à 20 m2 (Anzahl)	1	5	6
Turn- und Sporthalle (neu Dreifachhalle nach BASPO Norm 2) (Anzahl)	2 (einfach)	3	3
Musik / m2	269	330	310
Hauswirtschaft / m2	280	360	320
Übriger Fachunterricht / m2 (Technisches, textiles und bildnerisches Gestalten, Natur + Technik)	1'210	1'240	1'260
Mehrzweckräume / m2	94	320	168
Bibliothek / m2	41	120	120
Lehrerbereich / m2	509	630	548
Aula mit Bühnenbau / m2	287	340	340
Tagesschule: Essen, Spielen, Lernen / m2	0	486	309
Total m <sup>2</sup>	7'345	9'471	8'721